

# Pressemitteilung

München, 14. Oktober 2022

## Zweijähriges Pilotprojekt zum On-Demand-Service FLEX startet am 17. Oktober 2022 in zwei Pilotgebieten im Landkreis München



Suburbane Räume noch enger an den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) anbinden und durchgehende, bedarfsgesteuerte Reiseketten schaffen: Ab Montag, 17. Oktober 2022, können Fahrgäste in zwei Pilotgebieten im südlichen Landkreis München den neuen On-Demand-Service

FLEX testen. Sieben Kleinbusse verkehren im Tages- und Nachtverkehr zwischen knapp 250 Ein- und Ausstiegspunkten – ohne festen Fahrplan oder Linienweg, ganz nach dem Bedarf der Fahrgäste. Das Pilotprojekt des Landkreises München und des Münchner Verkehrsverbunds (MVV) läuft zunächst für zwei Jahre, mit der Möglichkeit einer Verlängerung um weitere zwei Jahre. Gefördert wird das Projekt durch den Freistaat Bayern mit einer degressiven Förderquote zwischen 40 und 65 Prozent im Rahmen des Förderprogramms „Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum für bedarfsorientierte Bedienformen des allgemeinen ÖPNV und Pilotprojekte landkreisübergreifender Expressbusverbindungen im Omnibusverkehr“.

„Der On-Demand-Verkehr FLEX ist ein Vorbild für andere Kommunen. Er holt die Menschen auf Abruf in unmittelbarer Nähe ihres Wohnorts ab und ergänzt den ÖPNV durch die so entstehende Anbindung an S-Bahn und Regionalbusse auf der letzten Meile in nachfrageschwachen Zeiten und Gebieten. Damit schafft er eine ganz neue und flexible Form von Mobilität für alle Bürgerinnen und Bürger im ländlich geprägten Raum. Dieses Engagement des Landkreises



Gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Wohnen, Bau und Verkehr

**MVV** | Münchner Verkehrs- und  
Tarifverbund GmbH

Pressestelle  
Franziska Hartmann

Postfach 26 01 54, 80058 München  
Thierschstraße 2, 80538 München

Tel.: (089) 210 33 - 224  
Fax: (089) 210 33 - 288

E-Mail: [presse@mvv-muenchen.de](mailto:presse@mvv-muenchen.de)  
Web: [www.mvv-muenchen.de](http://www.mvv-muenchen.de)



Landkreis München

Pressestelle  
Christine Spiegel

Mariahilfplatz 17, 81541 München

Tel.: (089) 6221 - 2621  
Fax: (089) 6221 44 - 2621

E-Mail: [pressestelle@lra-m.bayern.de](mailto:pressestelle@lra-m.bayern.de)  
Web: [www.landkreis-muenchen.de](http://www.landkreis-muenchen.de)



München fördern wir gern“, so **Verkehrsminister Christian Bernreiter**. „Die Menschen wollen schnell und ohne Umwege von A nach B kommen. Wenn wir wollen, dass sie dabei das Auto stehen lassen und öffentliche Verkehrsmittel nutzen, müssen wir das richtige Angebot schaffen.“

**Regierungsvizepräsidentin Sabine Kahle-Sander** erklärt: „Ich freue mich, dass für solche innovativen und flexiblen Bedienformen mittlerweile die gesetzlichen Grundlagen und die nötigen Fördertöpfe existieren. Insbesondere für den südlichen Landkreis München bedeutet dieser Service eine bedeutende Verbesserung. Ich wünsche dem Pilotprojekt, dem die Regierung von Oberbayern als Partner und Fördergeber zur Seite steht, gutes Gelingen und hoffe, dass noch viele ähnliche Projekte im ganzen Regierungsbezirk folgen.“

Der Begriff On-Demand-Service bezeichnet im Fall des Pilotprojektes FLEX einen bedarfsgesteuerten Flächenverkehr, bei dem die Nachfrage bestimmt, wo und wie Fahrten durchgeführt werden. So verkehrt der **FLEX** nicht nach einem vorgegebenen Fahrplan oder einem vordefinierten Linienweg, sondern fährt frei zwischen den Ein- und Ausstiegspunkten in den beiden Pilotgebieten. Damit Kund:innen den On-Demand-Service FLEX möglichst komfortabel nutzen können, wurden zusätzlich zu den bekannten MVV-Regionalbushaltestellen in den beiden Pilotgebieten, die auch für FLEX als Start- und Zielpunkte dienen, mehr als 100 zusätzliche Ein- und Ausstiegspunkte eigens für den FLEX geschaffen. Sie sind an Schildern mit dem FLEX-Logo zu erkennen, welche aktuell durch die beteiligten Pilotgemeinden ausgehängt werden.

Im **Tagesverkehr** zwischen fünf und 22 Uhr ergänzt **FLEX** von Montag bis Sonntag den MVV-Regionalbusverkehr in Sauerlach, im südlichen Teil von



Gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Wohnen, Bau und Verkehr



Brunnthal und in Aying und wird dort zum neuen Baustein der nachhaltigen Alltagsmobilität.

Im **Nachtverkehr** zwischen 22 und sechs Uhr erstreckt sich das Pilotgebiet von Montag bis Sonntag über die Kommunen Taufkirchen sowie Unter- und Oberhaching, westlich der Autobahn A8, und bietet mit Verknüpfungshalten an den Bahnhöfen Ostbahnhof und Neuperlach Süd Anschluss an den Nachtverkehr in der Landeshauptstadt München.



„Für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis München stellt das neue Angebot einen erheblichen Mehrwert dar – deutlich mehr Fahrtangebote gepaart mit größtmöglicher zeitlicher und räumlicher Flexibilität. Wenn das



Gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Wohnen, Bau und Verkehr



Pilotprojekt den erhofften Erfolg erntet, könnte es beispielgebend auch für andere Regionen im Landkreis München und im ganzen MVV-Raum sein und langfristig zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs beitragen“, so **Landrat Christoph Göbel**.

Im Pilotprojekt **FLEX** wird ein flexibler On-Demand-Service getestet, der sowohl spontan als auch geplant genutzt werden kann. Innerhalb von 15 bis 20 Minuten nach der Buchung ist einer der Kleinbusse beim Fahrgast. Die Fahrzeuge verkehren dabei ohne Fahrplan; Abfahrtszeit und Strecke ergeben sich aus den Wünschen der Nutzenden. Ein Algorithmus legt dafür Fahrtwünsche mit ähnlichem Verlauf zusammen, was als Pooling bezeichnet wird. So werden Umwege reduziert und unnötige Fahrten eingespart. Zugleich wird eine verbesserte Auslastung der Fahrzeuge erreicht und eine möglichst optimale Anbindung an den ÖPNV im suburbanen Raum gewährleistet.

In den digitalen Auskunftsmitteln des MVV werden Fahrten mit dem **FLEX** vorgeschlagen, wenn es keine oder nur deutlich umständlichere und somit unattraktivere Fahrtverbindungen mit den klassischen ÖPNV-Verkehrsmitteln gibt. Fahrtanfragen und Fahrtbuchungen für **FLEX** können – nach einmaliger Registrierung – dann auch ganz einfach über die neue MVV-App vorgenommen werden. Für Android-User ist die neue MVV-App bereits verfügbar, für iOS-User wird sie zeitnah ebenfalls freigeschaltet. Zwischenzeitlich kann auf iOS-Geräten die MVV-App Beta ([www.mvv.app/beta](http://www.mvv.app/beta)) zur Buchung des **FLEX** genutzt werden. Außerdem sind Buchungen jederzeit über die elektronische Fahrplanauskunft des MVV unter [www.mvv-auskunft.de](http://www.mvv-auskunft.de) sowie telefonisch über die rund um die Uhr erreichbare Hotline 089 – 41 42 43 44 möglich.

Der On-Demand-Service **FLEX** kann mit den gewohnten, in der jeweiligen Tarifzone gültigen MVV-Tickets ohne Aufpreis genutzt werden. Die beiden



Gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Wohnen, Bau und Verkehr



Pilotgebiete werden von bis zu sieben Fahrzeugen bedient, wobei zwei davon für den Transport von mobilitätseingeschränkten Personen geeignet sind. Außerdem stehen Kindersitze sowie Platz für Kinderwagen und Gepäck zur Verfügung. Der Bedarf ist bei Buchung der Fahrt anzugeben.

„Mit dem Pilotprojekt FLEX testen wir eine neue Mobilitätsform im MVV-Raum, welche die Überwindung der sogenannten letzten Meile gerade in ländlicheren Räumen erleichtern soll“, so **MVV-Geschäftsführer Dr. Bernd Rosenbusch**. „Gemeinsam mit dem Landkreis München und gefördert vom Freistaat Bayern erwarten wir uns von diesem neuen On-Demand-Service Erkenntnisse für weitere Projekte im MVV-Raum – und eine Verbesserung der ÖPNV-Anbindung für die Fahrgäste vor Ort. Mit der Integration von nicht nur Information zum FLEX, sondern auch einer Buchungsmöglichkeit in die bestehende MVV-App ist uns zudem ein wichtiger Schritt hin zu nur einer umfassenden Mobilitätsplattform mit verschiedensten Mobilitätsangeboten gelungen. Der Kunde braucht keine weitere App, um den FLEX zu buchen, sondern nutzt dafür einfach auch weiterhin die ihm schon bekannte MVV-App.“

Ziel des Pilotprojektes ist es, Erfahrungen zu sammeln und die Rahmenbedingungen aufzubauen. Das Projekt wird daher laufend evaluiert, die Ergebnisse aus dem Pilotprojekt sollen als Grundlage für weitere On-Demand-Services im Landkreis München und die Erstellung eines Gesamtkonzepts dienen. Das Konzept soll übergeordnet für den Landkreis München aufzeigen, in welchen Räumen bzw. Zeiten und unter welchen Rahmenbedingungen solche Services eine sinnvolle Ergänzung des klassischen ÖPNV-Angebots darstellen können.



Gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Wohnen, Bau und Verkehr



Alle Informationen zum neuen On-Demand-Service FLEX finden sich online unter [www.mvv-muenchen.de/flex](http://www.mvv-muenchen.de/flex).

Hinweis: Aufgrund von Lieferengpässen können zum Start des Projektes nicht die vorgesehenen dunkelblauen Kleinbusse eingesetzt werden. Es ist aber sichergestellt, dass die FLEX-Fahrzeuge durch eine entsprechende Beklebung mit dem grün-blauen FLEX-Logo auf den ersten Blick erkennbar sind. ■

**BU:** Freuen sich über den Start des Pilotprojekts „FLEX“ im Landkreis München (v.l.n.r.): Busunternehmer Martin Geldhauser, der zweite Bürgermeister der Gemeinde Taufkirchen, Michael Lilienthal, Ayings Erster Bürgermeister Peter Wagner, Oberhachings Erster Bürgermeister Stefan Schelle, Sauerlachs Erste Bürgermeisterin Barbara Bogner, Landrat Christoph Göbel, Unterhachings Erster Bürgermeister Wolfgang Panzer, Regierungsvizepräsidentin Sabine Kahle-Sander, MVV-Geschäftsführer Dr. Bernd Rosenbusch und Brunnthals Erster Bürgermeister Stefan Kern.

Foto: Claus Schunk



Gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Wohnen, Bau und Verkehr

